Berichtsvorlage
Gh/009/2025

| Beratung | Datum | Behandlung | Ziel |
|---|---|---|---|
| **Gesundheitsausschuss** | 09.10.2024 | öffentlich | Beschluss |
| **Gesundheitsausschuss** | 16.10.2025 | öffentlich | Bericht |

**Betreff:**

**Ersthelfer-App für die Stadt Nürnberg**
**hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 17.01.2025**

**Anlagen:**
Antrag der SPD-Fraktion vom 17.01.2025
EHApp Bericht

**Bericht:**

Die Stadt Nürnberg will die Überlebensrate der Bürger durch eine Verkürzung des therapiefreien Intervalls verbessern.
Hierzu wurde ein Projekt des Gesundheitsamtes der Stadt Nürnberg zusammen mit dem Kooperationspartner AGNF (Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin Fürth e.V.) gestartet.
Eine Einführung einer Smartphone-basierten Ersthelfer-Alarmierungssystems lässt eine Verbesserung der Überlebensrate bei Wiederbelebungspatienten erwarten.

Folgende Konkretisierungen wurden in Angriff genommen:

1. Projektverantwortung bei Gh
2. Runder Tisch „Präklinische Reanimation“
3. Finanzierung: Notwendigleit einer Fortführung der Finanzakquise für laufende Kosten
4. Einbindung von qualifizierten ErstHelfer
Ersthelfer können smartphonebasiert alarmiert werden.
Als Ersthelferinnen und Ersthelfer kommen medizinisch qualifizierte Personen infrage.
Derzeit (Stand Ende August 2025) sind über 260 Ersthelfer bereits für die App freigeschaltet, weitere Bewerbungen liegen vor.
5. Operative Alarmierung ab 01.10.2025
6. Ausbau AED-Netz in Nürnberg mit Verfügbarkeit Automatischer Defibrillatoren 24/7 und Möglichkeit, eine AED-Patenschaft zu übernehmen.
7. Mediale Begleitung
Eine mediale Begleitung wird zur Aufklärung der Bevölkerung, für eine Akquise von Helfern und Finanzmittel verfolgt
8. Wissenschaftliche Begleitung für eine kontinuierliche Projektevaluation.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

| Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich: |
|---|
| |

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Gesamtkosten** | € | **Folgekosten** | € pro Jahr |
| | | ☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum | |
| davon investiv | € | davon Sachkosten | € pro Jahr |
| davon konsumtiv | € | davon Personalkosten | € pro Jahr |

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

| Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich: |
|---|
| |

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **FW**

☐

☐